



Pressemitteilung

Effektivste Investition erfolgt durch Ausbau von Radwegen

Das Landratsamt Böblingen beschreibt im Radverkehrskonzept des Landkreises Böblingen einen Leitfaden zur Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur von 2015 bis 2025. Zielstellung des Landkreises ist hierbei, dass bis 2025 durch den Radverkehr 20% (aktuell 8%) (Münster 38%, Bregenz 20%) des Personenverkehrs gedeckt werden können.

Die Grüne Kreistagsfraktion Böblingen lud vor kurzem Gemeinderäte und lokale „Radverkehrsförderer“ zu einem Informationsabend über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Umsetzung des Konzepts in die Praxis ein. Referent war der zuständige Mitarbeiter Marcel Haas vom Landratsamt. Die Grünen möchten die Zusammenarbeit von Landkreis und Kommunen stärken, wenn es um die Entwicklung einer Radkultur und die Verbesserung der Radinfrastruktur geht. „Wir haben da noch viele dicke Bretter zu bohren, denn viele Planer, Gemeinderäte und sonstigen Verantwortliche betrachten die Welt leider fast nur aus der Sicht des Autofahrers.“ betonte Kreisrat Martin Preiss und Roland Mundle, Fraktionsvorsitzender der Grünen, ergänzte: „Dabei liegt es heute schon auf der Hand, nur ein möglichst facettenreiches Angebot an Infrastruktur kann zur Vermeidung des Verkehrsinfarakts führen. Hier ist der Radverkehr, neben dem Ausbau des ÖPNV ein wichtiger Baustein, um unsere Straßen und die Umwelt zu entlasten“.

Das Radverkehrskonzept wurde entwickelt, indem nach einem Abgleich des „Wunschliniennetzes“ der Gemeinden mit der existierenden Infrastruktur Maßnahmen kategorisiert und priorisiert wurden. Der Fokus liegt hierbei auf der Beschilderung und dem Ausbau der Hauptverkehrsachsen im Landkreis. Zur Umsetzung der Maßnahmen sind durch Kommune, Kreis, Land und Bund 16 Millionen Euro innerhalb der nächsten 10 Jahre notwendig.

Das positive Kosten-Nutzen Verhältnis des Radverkehrausbaus heben die Grünen stark hervor. „Im Verhältnis zu den enormen Investitionen des Straßenausbaus können wir bei geringen Kosten von Radwegen eine effektive Verbesserung der Infrastruktur realisieren“, bekräftigt Mundle. „Das Radverkehrskonzept muss verstärkt an die Gemeinden kommuniziert werden, um die Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt zielstrebig umzusetzen.“

Neben der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes macht sich das Landratsamt im Rahmen eines digitalen Radroutenplaners und vielfältiger Informationsveranstaltungen für den Radverkehr im Kreis stark.

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BÖBLINGEN

Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender